

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 5

März 2004

Saarlandwelle mit „Treffpunkt Ü-Wagen“ auf Stippvisite



Recht kurzfristig machte im Dorf die Nachricht die Runde, der „Treffpunkt Ü-Wagen“ werde am 22. Januar in Eschringen halt machen.

SR3-Reporterin Renate Wanniger nahm die Gelegenheit wahr, schon beim Neujahrsempfang der AG-Vereine mit Bürgerinnen und Bürgern Kontakt aufzunehmen und sogenannte „O-Töne“ zu sammeln. Sie zeigte sich sehr angenehm überrascht, sogleich am Büfett des Gasthauses „Zur Post“ von einheimischen Frühschoppengästen begrüßt und „in Beschlag“ genommen worden zu sein. Dabei staunte sie, wie überwiegend positiv, ja

überschwänglich der Heimatort bewertet wurde. Man könne gerne auf eine Reise nach Mallorca verzichten, hieß es da, wo doch z. B. der Ponsheimer Hof als Naherholungsziel praktisch vor der Tür liege.

Am Tag der Live-Sendung selbst, bei frostiger Witterung, platzierte sich ein großer SR-Übertragungswagen nebst Reporterfahrzeug vor der „Post“. Von dort wurde während des ganzen Tages immer mal wieder in die einzelnen SR3-Sendungen geschaltet, vor allem per Kurz-Interviews mit Bezirksratsmitglied Alfons Schweitzer, AG-Vorsitzender Arno Schmitt, AG-Ehrenvorsitzender Edgar Hartz und Roland Schmitt, dem Leiter der Geschichtswerkstatt. Angesichts der eisigen Temperaturen fanden verständlicherweise nur wenige Passanten den Weg ins Gasthaus oder den Ü-Wagen. Gleichwohl zog Reporterin Wanniger am Schluss ein höchst zufriedenes Fazit („hier lässt's sich leben!“), was auch ein Fernsighteam des „Aktuellen Berichts“ in einem Kurzbeitrag festhielt. Alles in allem eine gelungene Werbung im Lande für unseren Ort!

Roland Schmitt

Gruppenstunde: Es geht weiter!

Ab sofort findet wieder jeden Mittwoch, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, die Gruppenstunde im Gruppenraum der Kirche statt.

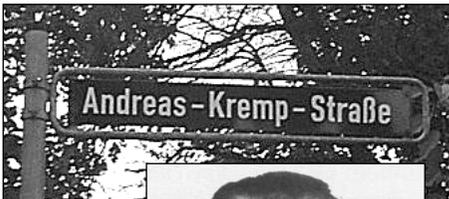
Nach der kurzen Pause gestalten nun Lisa Konrad und Julia Karren den Mittwochnachmittag für alle interessierten Kinder mit Spielen, Basteln und allem, was sonst noch so Spaß macht. Eingeladen ist jeder, von erster bis sechster Klasse.

Veranstaltungen *auf einen Blick*

März			
01.03.	KFD - Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr, Zur Post	18.03.	Arbeitsgemeinschaft Frühjahrsitzung 19.30 Uhr, Zur neuen Simbach
03.03.	Förderkreis Jugendfußball Mitgliederversammlung 19.30 Uhr, Zur neuen Simbach	19.03.	NABU Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr, Zur neuen Simbach
04.03.	Sozialverband V.d.K. Traditionelles Heringssessen 19.00 Uhr, Zur neuen Simbach	22.03.	Musikverein „LYRA“ Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr, Zur Post
05.03.	KFD - Weltgebetstag 18.30 Uhr, Pfarrkirche	April	
15.03.	Kapellenverein, Mitgliederversammlung 19.00 Uhr, Zur Post	26.04.	Michael Weston King Konzert 20.00 Uhr, Zur Post
		29.04.	Sozialverband V.d.K. Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr, Zur neuen Simbach

Persönlichkeiten *aus Eschringen*

Andreas Kremp: Lehrer und „Kulturaktivist“



In Eschringen war er beliebt und geachtet, „de Schullehrer“, wie er über mehrere Generationen hinweg respekt- und würdevoll genannt wurde. Inzwischen trägt die ehemalige

Bliesransbacher Straße seinen Namen: Andreas Kremp (geb. am 5.1.1886 in Ormesheim) war erster Ehrenbürger in Eschringen.

Als Andreas Kremp am 26. Dezember 1969 starb, meinte der damalige Bürgermeister Alfons Schweitzer: „Andreas Kremp“ wird für immer einen Ehrenplatz in der Geschichte der Gemeinde Eschringen haben!“ In dankbarer Würdigung seiner Verdienste um die Erziehung der Jugend und die Förderung des kulturellen Lebens in der Gemeinde, wie es in dem Ehrenbürgerbrief hieß, war Andreas Kremp am 19. Januar 1958 - die Gemeinde hatte erst am 1. Januar 1958 ihre verwaltungsmäßige Selbständigkeit erhalten - zum ersten Ehrenbürger ernannt worden.

Viele Eschringer sind die Schüler von Andreas Kremp gewesen, denn dieser war vom 1. Oktober 1922 bis 31. Dezember 1949 in Eschringen Schulleiter. Hier erlebte er auch seine schönsten Erfolge auf pädagogischem Gebiet, wie er sich auch dem kulturellen Leben mit viel Engagement widmete. Andreas

Kremp war nämlich nicht nur „mit Leib und Seele“ Pädagoge, sondern er hatte sich auch dem Gesang und der Musik verschrieben, wie er gleichfalls für die Ortsverschönerung vieles leistete.

Tausende von Obstbäumen hat Andreas Kremp auf Eschinger Gemarkung gepflanzt, unzählige Rosenstöcke - neben der Bienenzucht war dies eines seiner geliebten Hobbys - veredelt, wie er auch der Erforschung der einheimischen Vogelwelt viel Freizeit opferte.

Im Jahre 1929 gründete Andreas Kremp den Eschinger Kirchenchor „St. Laurentius“, den er als Dirigent bis zum Jahre 1962 leitete. Für seine Verdienste um die „Musica sacra“ verlieh ihm auch der Bischof von Speyer 1953 eine Ehrenurkunde. Auch im Gesangsverein „Frohsinn“ Eschringen war Andreas Kremp länger als 25 Jahre Dirigent, weshalb er für sein Engagement auch zum Ehren-dirigenten ernannt wurde.

Beim Wiederaufbau der altehrwürdigen Laurentiuskapelle nach dem Zweiten Weltkrieg war Andreas Kremp ebenfalls aktiv, wie

er auch für die Gestaltung der Außenanlagen rings um die Eschinger Pfarrkirche nach deren Fertigstellung im Jahre 1930 verantwortlich zeichnete. Lange Zeit bemühte sich die Arbeitsgemeinschaft „Eschringen erhalten und gestalten“ darum, die ehemalige „Wirkungsstätte“ des Eschringer Ehrenbürgers, das alte Schulgebäude, „in Andreas-Kremp-Haus“ umzubenennen. Peter Franz

Alte Fotos gesucht!

Auf Anfrage der Universität des Saarlandes sucht die Geschichtswerkstatt Fotos vom „Kalkwerk Hüglingen“ an der Gassenmühle; auch Textbeiträge/Erfahrungsberichte sind willkommen. Im übrigen ist die Geschichtswerkstatt weiterhin an historischen Fotos und alten Ansichtskarten (vor 1939) zwecks elektronischer Erfassung interessiert. Kontakt: Roland Schmitt, Tel. 3272, email: Roland.Schmitt4@epost.de

Anzeige

Vitalogie®

Wirbelsäulenpflege
nach Dr. P. W. Huggler

**Werner
H. Fuchs**
dipl.-Vitalogist ADV



Hauptstraße 1
66130 Eschringen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29

Internet: www.Vitalogie.net

Vitalogie befasst sich mit der Statik des Menschen, insbesondere mit der Wirbelsäule. Da diese nicht nur die Stütze des Körpers, sondern auch Gehäuse für das zentrale Nervensystem ist, wirken sich Störungen an der Wirbelsäule nicht nur auf den Bewegungsapparat, sondern auch auf die Organfunktionen aus.

Über 90 % aller Störungen an der Wirbelsäule haben den Ursprung beim 1. Halswirbel dem Atlaswirbel. Diese Störungen zu erkennen, und zu beheben ist Aufgabe des Vitalogisten.

Die vitalogische Behandlung erfolgt ohne Einrenken und ohne Spritzen, nur durch die geschulte Hand des Vitalogisten.

Eine vitalogische Behandlung wird allgemein als sehr wohltuend und entspannend empfunden.

Am Mittwoch, den **10. März 2004 um 19.00 Uhr** findet in der Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs, Hauptstraße 1, ein Vortrag zum Thema „Wirbelsäulenprobleme und Verspannungen erfolgreich bekämpfen“ statt. Es referiert Dipl. Vitalogist Werner H. Fuchs. Telefonische Voranmeldung unter 0 68 93 / 80 28 29 wird erbeten.

Frühjahrssitzung der AG Eschringer Vereine e. V.

Neben der Ergänzung und Aktualisierung des örtlichen Veranstaltungskalenders steht die Frühjahrssitzung der AG am Donnerstag, den 18. März 2004, 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ im Zeichen der Planung des historischen Festes anlässlich der ersturkundlichen Erwähnung Eschringens vor 1111 Jahren. Der AG-Vorstand und das Orga-Team

wollen ein Konzept vorlegen, wie die Feierlichkeiten auf dem Festplatz über die Bühne gehen sollen. Behilflich dabei ist das Saarbrücker Unternehmen „historica events“, sowohl beratend als auch aktiv mit professionellen Darbietungen, die die eigenen, von Vereinen und engagierten Bürgern eingebrachten Beiträge ergänzen werden.

11. Juli: historische 1111-Jahrfeier auf dem Festplatz

Die AG Eschringer Vereine lädt alle interessierten Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Organisationen zum aktiven Mitgestalten des historischen Festes anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung Eschringens im Jahre 893 ein. Der Fantasie sollen dabei keine Grenzen gesetzt werden, gleichwohl will man sich um größtmögliche Authentizität bemühen. Dargestellt werden sollen markante Epochen der Dorfgeschichte: die gallo-römische Zeit, vor allem die fränkische Landnahme mit der Dorfgründung und -entwicklung zwischen dem 5. und 9. Jahrhundert, aber auch Phasen des Hoch- bzw. Spätmittelalters, der frühen Neuzeit (Bauernkrieg bzw. 30jähriger Krieg) bis zur französischen Revolution und anschließenden „bayerischen Zeit“.

Im Zentrum des Festplatzes soll ein „Event-Bereich“ für Darbietungen aller Art (Schaukämpfe, Laintheater, Gesang/Musik etc.) ausgewiesen werden. Natürlich sollen „zeitgemäße“ Speisen- und Getränkeangebote für das leibliche Wohl der Akteure und Gäste sorgen, die aber eingerahmt werden durch „angepasste“ Musikdarbietungen, Theateraufführungen, traditionelle Handwerkstätigkeiten, Schaukämpfe, Spiele für Kinder, (historische) Markt- und Infostände und vieles mehr.

Wer mitmachen möchte, setze sich bitte mit Vertretern des Organisationsteams in Verbindung: Roland Schmitt (Tel. 32 72), Arno Schmitt (Tel. 20 45) oder Ferdinand Schwartz (Tel. 62 49).

Pfarrgemeinde Eschringen online!

Seit nunmehr fünf Wochen präsentiert sich unsere Pfarrgemeinde St. Laurentius Eschringen im World Wide Web. Neben aktuellen Berichten rund um die Kirche können sie sich über Gruppenstunde, Messdienerarbeit oder den Kapellenbauverein informieren. Auch Bilder vom Pfarrfamilienabend warten auf sie. Schauen sie doch einfach mal vorbei:

www.kirche-eschringen.de
Mathias Kimmling und Dennis Bernard

Notfalldienst

Notarzt	Tel. 192 22
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
ASB	Tel. 06 81-88 00 40
Krankenhaus Halberg	Tel. 06 81-889 27 11
Krankenhaus Winterberg	Tel. 06 81-963-0
Frauenhaus	Tel. 08 00-1 11 01 11
Vergiftungen	Tel. 0 68 41-1 92 40
Arztpraxis Tatusch-Heil	Tel. 0 68 93-9 48 50

**Für die Richtigkeit dieser Angaben
übernimmt der Verein keine Gewähr!**

Bericht des Abteilungsleiter Jugendfußball des TuS Eschringen

Die Abteilung konnte erstmalig Mannschaften aller Jahrgänge für die Saison 2003/2004 melden. Ab der C-Jugend wurde für die laufende Runde mit der SG Enenheim, bei der D-Jugend mit dem FV Fechingen eine Spielgemeinschaft gegründet. Erstmals konnten so alle Eschringer Jugendspielerinnen und -spieler für ihren Heimatverein, den TuS Eschringen, eingesetzt werden.

Wichtig war es für mich, dass wir die Spielerinnen und Spieler so ab dem frühest möglichen Termin auf dem Großfeld in 11er-Mannschaften spielen lassen konnten. Die Spielgemeinschaften haben sich - meiner Meinung nach - bewährt. Sicherlich gibt es hier und da immer wieder kleinere Unstimmigkeiten und Probleme. Diese sind aber durchweg auf persönliche Amfeindungen zurück zu führen und stehen dem übergeordneten Ziel aller drei Vereine, nämlich eine Gemeinschaft auf Dauer zu erreichen, nicht im Wege.

Solche Spielgemeinschaften sind - das habe ich immer wieder betont - nicht nur im Jugendbereich die Zukunft. Nur durch eine solche Zusammenarbeit vor allem benachbarter Vereine ist ein vergleichsweise kleiner Verein, wie der unsere, überhaupt - meiner Meinung nach - auf Dauer lebensfähig. Natürlich sollte man sich solche Partner aussuchen, die in etwa unserem Profil entsprechen und von dessen Loyalität und Seriosität man überzeugt ist.

Soweit zu den eingegangenen Spielgemeinschaften.

Die G-Jugend erfreut sich mittlerweile doch 12 Spielerinnen und Spielern und eilt in dem neu geschaffenen Wettbewerb „4 gegen 4“ oder aber auch auf dem Kleinfeld von Sieg zu Sieg.

Die von mir betreute F-Jugend hatte es da bislang wesentlich schwerer. In der stark belegten Punkterunde gab es leider - bis auf ein Spiel - ausschließlich Niederlagen. Allerdings konnte in der anschließenden Hallenrunde der ein oder andere Sieg eingefahren werden. In der Rückrunde wird die

Mannschaft in einer hoffentlich etwas schwächeren Gruppe weiter auf Punkte- und Torejagd gehen.

Die personell schwächste Mannschaft, die E-Jugend, schlägt sich nach einem Trainerwechsel in der Schnupperrunde ausgezeichnet und belegt einen Mittelfeldplatz.

Die D-Jugend erreichte in der Qualifikationsrunde den vierten Platz, in der Hallenrunde Platz 2.

Die C-Jugend erreichte den fünften, die B-Jugend den vierten und die A-Jugend einen hervorragenden dritten Platz.

Vor allem die letztgenannte Mannschaft, die A-Jugend, liegt mir besonders am Herzen, sollen doch aus diesem Jahrgang die Spieler später in den Aktivenbereich überwechseln. Problematisch ist es, dass es mir leider nicht gelungen ist, einen Trainer unseres Vereines für diese Mannschaft zu finden. Das Team wir derzeit von einem Ensheimer Trainer trainiert und betreut.

Geplant sind in diesem Jahr am 17. und 18.07. unser Jugendturnier und eventuell im Winter erstmalig ein Hallenturnier.

Positiv zu erwähnen ist sicherlich die Gründung eines Fördervereins für unseren Jugendfußball. Der Verein wurde erst kürzlich ins Leben gerufen und hat mich u.a. schon beim Jugendturnier im letzten Sommer tatkräftig unterstützt. Der Förderverein hat meines Wissens nach alle Eschringer Haushalte informiert. Werdet bitte alle Mitglied in diesem Verein und unterstützt den Jugendfußball des TuS.

Ich möchte mich letztendlich bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, bei unserem Vorstand, den Müttern und Vätern, die die Spielerinnen und Spieler zu den Auswärtsspielen fahren und bei den Heimspielen unterstützen. Bei denjenigen - vor allem Müttern - möchte ich mich bedanken, die unsere Jugend bei den Heimspielen im Clubheim bewirten.

Mit sportlichen Grüßen, Hagen Berndt,
Jugendleiter TuS Eschringen

Eschringer Veröffentlichungen

Wer sich als „Ur-Eschringer“ oder zugezogener „Wahl-Eschringer“ mit der Historie seines (alten bzw. neuen) Heimatdorfes näher beschäftigen will, der kann noch auf diverse Publikationen zurückgreifen:

Auf das Standardwerk von Heinrich Moog: Eschringen - das Vierherrendorf. 20.- €

Erschienen 1993 anlässlich der 1100-Jahrfeier. Es ist reichhaltig bebildert und zeichnet die Ortsgeschichte von den Anfängen bis zur Französischen Revolution nach.

Festschrift zum 1100jährigen Bestehen des Saarbrücker Stadtteils Eschringen. 1.- €

(enthält u. a. eine von Heinrich Moog erstellte Chronik, von der Frühgeschichte bis in die 1990er Jahre)

Schriftenreihe: Eschringer Hefte (herausgegeben von der Geschichtswerkstatt)

1. Die Eschringer St. Laurentiuskapelle im Wandel der Zeiten, H. Moog (1996) 3.- €

2. Stumme Zeitzeugen, die dennoch erzählen: 5.- €

Grenzsteine und Wegekreuze in und um Eschringen / von Roland Schmitt / Heinrich Moog / Bernhard Marondel / Grundschule Eschringen (1997)

3/1. Von Bächen und Brunnen, von Quellen und Teichen 3,50 €

Beiträge zu den Gewässern Eschringens und zur Geschichte der Trinkwasserversorgung / von Frank Baur / Ursula Kaiser / Bernhard Marondel / Roland Schmitt / Grundschule Eschringen (1998)

3/2. Die einstige Eschringer Mühle 4,50 € von Heinrich Moog (1999)

4. „Keiner wußte wie es weitergehen sollte“: Die Eschringer Kriegsjahre 4.- € 1939 - 1945. Aufzeichnungen und Gesprächsprotokolle von Zeitzeugen / Hrsg.: Roland Schmitt (2001)

SH In der Zwangsjacke des Nationalsozialismus während der Jahre 1939 - bis 1945 / von Heinrich Moog (2002) 4.- €

SH Der Eschringer Grenzsteinlehrpfad / von Roland Schmitt (2003) 1.- €

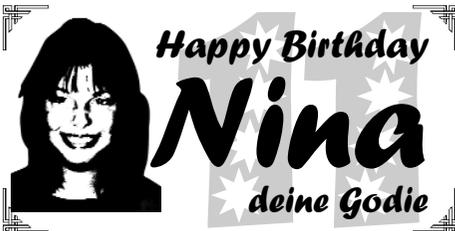
Festschrift zum 10-jährigen Bestehen der Geschichtswerkstatt Eschringen (2003) 0,50 € erhältlich sind die genannten Publikationen bei Roland Schmitt, Tel. 32 72

in Vorbereitung:

5. Häuser und Gebäude in Eschringen I. (inkl. Eschringer Hof).

6. Eschringen im Wandel der Zeiten: eine kleine Ortsgeschichte - nicht nur für Kinder

Familien-Anzeigen



Impressum:

Die Eschringer Home-Pages

Erscheinungsweise: monatlich
Verteilung: alle Haushalte in Eschringen
Auflage: 650 Stück
(Anzeigen-) Satz und Druck: JeLo-Graphics
Anzeigen- und Redaktionsschluss am 15. jeden Monats
Kontakt: homepages@eschringen.de oder Tel. 65 53
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e. V.

Hallo Freunde des Jugendfußball!

Der Förderkreis der Abteilung Jugendfußball möchte alle Mitglieder und die, die es an diesem Abend werden wollen, recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitglieder-versammlung einladen. Sie findet am 03. März 2004, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ statt. Über ein zahlreiches Erscheinen würde sich der Vorstand des Förderkreises Jugendfußball sehr freuen.

In diesem Zusammenhang möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für das entgegen gebrachte Vertrauen sowie für die zahlreichen Spenden ganz herzlich bedanken. Machen Sie weiter so, die Eschringer Fußballjugend wird Ihnen dankbar sein!

Peter Honsel

Kontakt:

Stefan Pönicke, Sittersweg 42
66130 Eschringen, Tel.: 0 68 93 / 30 28
E-Mail: poeni.family@t-online.de

Sagen aus Ensheim (und Umgebung)

Der im „schwäbischen Exil“ lebende Ensheimer Mundartautor und Lokalhistoriker Paul Glass hat Sagen seines Heimatdorfes (und der Anrainergemeinden) zusammengestellt und jüngst in einem hübsch edierten Buch veröffentlicht. Die Sagen und Geschichten werden in zwei Versionen dargeboten: in einer hochdeutschen und einer mund-

artlichen nebst zusätzlichen Erläuterungen und Alternativfassungen. Das Buch ist eine wahre Fundgrube von oft spannenden und skurrilen Begebenheiten und nicht nur für Ensheimer interessant. Eine ganze Reihe von Sagen spielt nämlich auch in und um Eschringen, z. B. jene um die legendäre Laurentiusstatue. „Sagenhaftes Ensheim“ ist eine rundum empfehlenswerte Lektüre für alt und jung: Sagenhaftes Ensheim: Sagen und Geschichten rund um den alten Ensheimer Bann. In Ensheimer Mundart neu erzählt / von Paul Glass. Fichtenberg-Erlenhof, Selbstverlag 2003. Preis: 12,- €. Bezug über: Paul Glass, Dorfstr. 35, 74427 Fichtenberg, Fax: 079 71-233 26, email: paul.glass@epost.de

Jahreshauptversammlung des NABU

Am Freitag, den 26. März 2004 - 19.00 Uhr - findet im Gasthaus „Zur neuen Simbach“, Andreas-Kremp-Str. 5, in Eschringen, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt, wozu ich Sie hiermit namens des Vorstandes recht herzlich einlade.

Im Anschluss an den offiziellen Teil, der gegen 20.00 Uhr beendet sein wird, wird uns Herr Zeck vom Umweltministerium ein Referat über das geplante Projekt „Biosphärenreservat Bliesgau“, wozu auch noch die Gemeinden Ensheim und Eschringen gehören, halten.

Hierzu sind alle interessierten Bürger (auch Nichtmitglieder) recht herzlich eingeladen.

Anzeige

Gesellschaft für
Technische
Überwachung mbH

PKW • LKW • BUSSE

GTU Prüfstelle



Keine Zeit? Wir bieten Ihnen:

**Kostenloser
Hol- und Bringservice**

in Ensheim, Eschringen, Ormesheim und Fechingen.

Ing.- u. Sachverständigenbüro:
Günther Walter • DAT-Vertragspartner
In der Kimmbach 1 • SB-Eschringen

☎ 7 09 16

vogelgesang

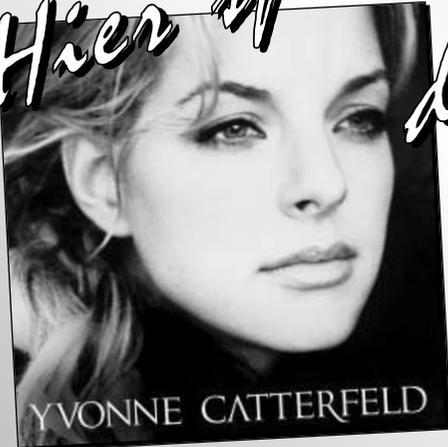
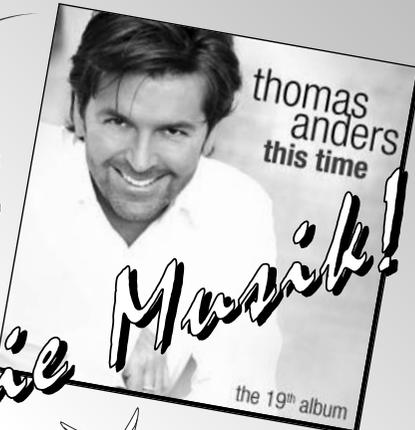
Meisterbetrieb
der Radio- und
Fernsehtechnik

video
audio

Internet: www.vogelgesang-av.de • e-mail: info@vogelgesang-av.de



Hier spielt die Musik!



CD-Bestellungen
Top 20 der deutschen
CD- und Maxi-Charts
Geschenkgutscheine

HiFi - Video - TV - Sat - CD - DVD - Handy
Reparatur - Installation - Service - Antennenbau

Hauptstraße 42 • 66131 Ensheim • Tel. 65 53 • Fax 65 55